

Protokoll des Lenkungskreises URgesund vom 24.01.2017

Ort:	Universitätshauptgebäude, Raum 120, Beginn: 13.00 Uhr, Ende: 14:40 Uhr
Teilnehmer/innen:	Prof. Dr. Schareck (Rektor), Hr. Dr. Tamm (Kanzler in Vertretung), Hr. Tesche (D4/Leiter des LK URgesund), Hr. Dr. Matzmohr (PR), Fr. Wichmann (Soziale Dienste Studierendenwerk), Fr. Matzmohr (SBV), Hr. Knop (PR)
entschuldigt:	Hr. Prof. Nerdinger (WSF), Hr. Horig (Geschäftsführer Studierendenwerk), Fr. Dr. Bachmann (Vorsitzende GPR), Hr. Dr. Adam (MSF), Fr. Dr. Stelter (ASi), Marc Irmer (UK-MV)
nächste Sitzung	4. April 2017 von 13.00-15:00 Uhr im Beratungsraum der Schwaansche Straße 2

TOP 1 Vorstellungsrunde

- die etablierten Teilnehmer des Lenkungskreises stellen sich mit Namen und Funktion vor
- Christin Klinger stellt sich als Referatsleiterin Personalentwicklung mit den Handlungsfeldern strategische Personalentwicklung, familienfreundliche Hochschule und URgesund vor
- Marc Peters stellt sich als Sachbearbeiter URgesund vor

TOP 2 Vorstellung, Absprache und Erörterung der Finanzplanung URgesund 2017-2020

- Herr Tesche stellt die im Lenkungskreis URgesund zuletzt bekannte Version des Budgets 2017-2020 nochmals vor und verweist auf die Rektoratssitzung vom 10.10.2016, in der die Anhebung des Budgets von 4k € um 2k €, auf insgesamt 42k €, reduziert wurde
- Im Plenum wurde anschließend diskutiert, in welchen Maßnahmenbereichen der entsprechende Differenzbetrag gekürzt werden soll
- Kürzungs- bzw. Einsparmöglichkeiten sieht der Lenkungskreis insbesondere bei den Maßnahmen „Gesundheitstag und weitere Aktionstage“, „Teilnahme an ausgewählten Sportveranstaltungen (z.B. Firmenlauf, Marathonnacht“ und unter Eruierung möglicher Unterstützung (Querfinanzierung) durch die Krankenkassen oder Kooperationsoptionen mit der UMR beim „Vitalitätscheck“.

TOP 3 Sachstand bundesweites Mentoring-Projekt BGM (2. Projektphase)

- in Phase 2 des Mentoring-Projektes BGM wurden 4 Universitäten besucht und beraten (Uni Wuppertal, DSH Köln, Uni Gießen, Uni Kassel), Herr Tesche war an der Uni Wuppertal
- Abschluss der 2. Phase erfolgt im Rahmen einer Feedback- und Austauschveranstaltung zwischen Mentoren und Mentees am 14.02.2017 in Hannover

TOP 4 Sonstiges

Personalia im Lenkungskreis

- Herr Preuß (HSP) zieht sich auf Grund einer Überlastungsanzeige aus dem Lenkungskreis zurück
- Für die weitere Planung, insb. in Bezug auf den Vitalitätspass und dem Angebot des Hochschulsports sucht URgesund auch weiterhin den bilateralen Kontakt zum HSP

Studentisches Gesundheitsmanagement

- Da in 2016 keine Fokusgruppen gebildet werden konnten und das Budget mit 500€ sehr begrenzt ist, schlägt Frau Wichmann vor, dass URgesund sich bspw. im Rahmen der alljährlichen Sommerakademie bei einer „Sport und Spiele“-Aktion unterstützend einbringen könnte
- Hr. Schareck wies in diesem Zusammenhang auf Tai Chi (in seiner traditionellen Variante ausgeführt, nicht wie bei der Wette 2015) als ein mögliches Angebot hin, die Studenten hier in Richtung Achtsamkeit für Körper und Geist zu sensibilisieren

Fachtagung Betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtprävention 2019 in Rostock

- Herr Matzmohr weist auf die Doppelveranstaltung (600 Jahre Uni Rostock, bundesweite Fachtagung Betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtprävention) 2019 hin
- Die Uni Rostock will den Suchtkongress im September 2019 veranstalten, konkrete Zeit- und Ortsplanung sind abzustimmen, Finanzfragen sind über den Sonderfond per Antrag zu klären
- Fr. Nölting soll daher zur Besprechung dieser Angelegenheit für die nächste Lenkungskreissitzung eingeladen werden

Arbeitsschutzausschusssitzung

- Im März 2016 stellt Hr. Tesche die Ergebnisse und Handlungsfelder aus der MAB vor

Prioritäten 2017 aus den erarbeiteten Handlungsfeldern nach der MAB

- Universitätsleitung: Kommunikation nach außen, vor allem aber auch nach innen verbessern (wie lässt sich hier die Pressestelle in die Kommunikationsstrategie einbinden?)
- NW-PR: Flexibilisierung, Abschluss der DV zum Home-Office
 1. Herr Knop stellt einen deutlichen Anstieg der Anträge zum Wechsel in Teilzeit fest (aus familiären Gründen oder wg. gesundheitlicher Belastungen)
 2. Herr Dr. Tamm merkt an, dass kein genereller Anspruch auf Home-Office oder Teilzeit in Anbetracht bestimmter Stellenprofile- bzw. Anforderungen bestehen kann, und es sich daher immer um einen individuellen Entscheidungsfall nach Antrag handeln muss
 3. Wichtig ist daher, der Führungskraft für den Fall eines solchen Antrages eine Handlungsempfehlung zur Verfügung zu stellen, damit sie zielführend und objektiv entscheiden, bzw. den Vorgang mit dem entsprechenden Mitarbeiter transparent erörtern kann
 4. Herr Tesche merkt an, dass eine solche Handlungsleitlinie durch das Personaldezernat erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden kann
- Studierendenwerk: Neuer Anlauf für das studentischen Gesundheitsmanagement

- Erfolgreichste Aktionen der letzten Jahre aus Sicht des Plenums:
 1. Begleitete Paddeltour als Teammaßnahme, Seminare (Zeit-, Konflikt- und Kommunikationsmanagement), Cochingmaßnahmen
 2. Massagen
 3. Gesundheitstag mit Rektorenwette

Nächster Lenungskreis: offen